

Garnisonstadt Borgentreich 1957 bis 1993

Elemente des Zusammenwirkens in der Epoche des „Kalten Krieges“



NATO-Luftverteidigungsbunker/Gerätstellung Auenhausen:
 - Einsatzbetrieb im 24 Stunden-/Schichtdienst zur Bedrohungsabwehr aus der Luft
 - Friedenszeit: Lufthoheitsrechte durch Großbritannien (RAF/NATO); ausgeübt durch Abfangjäger
 - Krisen-/Kriegsfall: Einsatz durch Auenhausen im Einsatzraum durch Abfangjäger/Flugabwehrraketen (ab 1971)
 - Datenaustausch im NATO-Verbund-System



Niederländisches Flugabwehrraketenbataillon (3.GGW Blomberg - der Radarstellung unterstellter NATO Verband: angemessener Bereitschaftsstand im Frieden, aktiver Einsatz im Krisenfall (begrenzt) und im Kriegsfall.



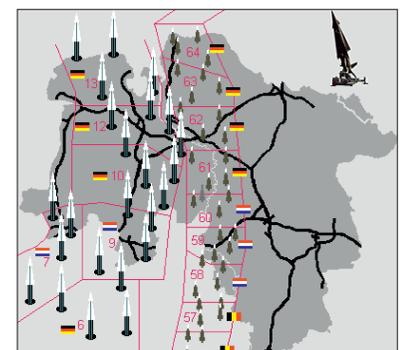
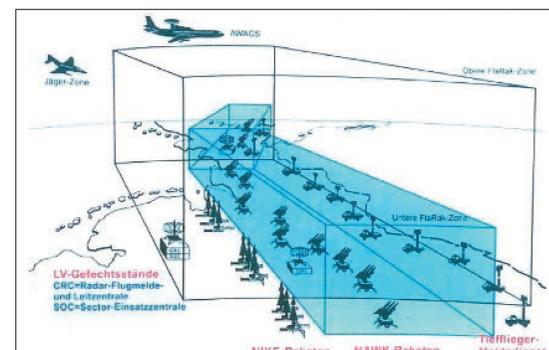
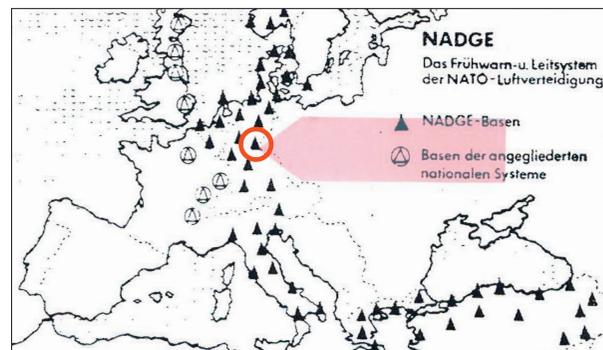
Ergänzende Luftlagedateneinspeisung (niedrige Höhen) aus der Luft in das Gesamtsystem durch Tieffliegermelde- und Leitdienst, national bodengestützt, grenznah sowie AWACS-E3A/NATO.



NATO-Abfangjäger zur Aufklärung, Abdrängung, Zwangslandung nichtidentifizierter Flugzeuge - Abschussoption bei Anzeichen eines feindlichen Aktes.



Truppenunterkunft/Camp: Stab Verbandsführung und Einheiten, Verwaltung und Versorgung, Unterkunft.



Nato-Luftverteilungsgürtel, schematisch und beispielhaft in der Bundesrepublik Deutschland.

Radarstellung Auenhausen im analogen und ab 1971 digitalen NATO-Luftverteidigungsverbundsystem (NADGE) von Nordnorwegen bis in die Südtürkei.